



Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchten wir Sie zu auf einen Elternabend zum Thema "Unterstützung bei der Studienentscheidung" und eine Informationsveranstaltung zum [Juniorstudium](#) an der Universität Hamburg aufmerksam machen. Darüber hinaus finden Sie die Ankündigung von fünf weiteren Vorträgen der Reihe [„Was wie wofür studieren?“](#).

Zu allen Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen.

Viel Spaß bei der Studienorientierung!

Die Redaktion

Einladungen

Elternabende - Wie kann ich als Mutter oder Vater mein Kind bei der Studienentscheidung unterstützen?

Eltern soll ein Basiswissen zum universitären System vermittelt werden. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, ob und wie Eltern ihre studieninteressierten Kinder bei der Entscheidung für ein Studienfach unterstützen sollten. Indem Sie als Eltern Ihr Interesse an den Überlegungen und Unternehmungen der Jugendlichen bekunden, kann es Ihnen gelingen, die Selbstreflektion zu fördern.

Inhalte:

- Studienangebot der Universität Hamburg
- Aufbau eines Studiums und Studienentscheidungen
- Kriterien der Entscheidungsfindung
- Rolle der Eltern

Vortrag und Diskussionsveranstaltung der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung der Universität Hamburg (ZSPB)
Dorothee Wolfs, Pädagogin
Ronald Hoffmann, Psychologe, Leiter der ZSPB

Dienstag, 02.06.2015, 17:30 Uhr

im CampusCenter der Universität Hamburg, Alsterterrasse 1, 4. Stock, Raum 415

Anmeldung erbeten unter: dorothee.wolfs@uni-hamburg.de
Weitere Informationen der Studienberatung für Eltern finden Sie [hier](#).

"Studieren vor dem Abitur - im Juniorstudium"

Informationsveranstaltung für alle Interessierten, Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Universität Hamburg bietet die Möglichkeit neben der Schule bereits mit einem Studium zu beginnen und regelmäßig an Einführungsseminaren und Vorlesungen teilzunehmen. Im Juniorstudium werden fast alle Studiengänge angeboten, ausgenommen sind Medizin, Pharmazie und die Chinesisch-Sprachkurse.

- 12.06.2015, 17.00 Uhr, Alsterterrasse 1, Raum 415

Weitere Informationen finden Sie auf www.uni-hamburg.de/just.

Der Wirtschaftsingenieur: Verbinden von Mensch, Organisation und Technik

Aus der Reihe "[Was wie wofür studieren?](#)"

am 02.06.2015 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Vortrag für Studieninteressierte von Prof. Dr. Tobias Held, Fakultät für Technik und Informatik, Department Maschinenbau und Produktion, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Langfristiger unternehmerischer Erfolg setzt sowohl technische und wirtschaftliche Spezialisten als auch generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen die Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt. Ziel des Wirtschaftsingenieurstudiums ist es entsprechend, Absolventen zu befähigen, den bereichsübergreifenden Anforderungen der Unternehmen gewachsen zu sein. So gehören Kenntnisse aus den Betriebs-, Volks- und Rechtswissenschaften ebenso zu ihrer Sachverständigkeit wie natur- und ingenieurwissenschaftliches Know-how.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mensch-Computer-Interaktion in Hamburg - Form die Zukunft!

Aus der Reihe "[Was wie wofür studieren?](#)"

am 09.06.2015 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Vortrag für Studieninteressierte von Prof. Dr. Frank Steinicke, Fachbereich Informatik

Ein zusehend technisiertes und mediales Umfeld erfordert neue Paradigmen für die Art und Weise, wie die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Computer zukünftig aussehen soll. Je stärker Computersysteme in beinahe alle Bereiche unseres Lebens einwirken, desto wichtiger ist es, die Mensch-Computer-Interaktion (MCI) so zu gestalten, dass sie von Menschen als einfach und natürlich empfunden wird. Im Rahmen des Studiums wird das gesamte Spektrum interaktiver Technologien behandelt. Von der einfachen Webseite bis zu komplexen Programmen, von Desktop-Anwendungen bis zu mobilen Applikationen, von Smartphones und Tablets bis zu medizinischen Geräten oder industriellen Maschinen, von erweiterten bis hin zu virtuellen Realitäten werden für alle Anwendungsbereiche mensch-zentrierte Analyse-, Design-, Entwicklungs- und Evaluierungsprozesse erarbeitet und umgesetzt. Hieraus ergibt sich ein neues Berufsfeld, das Perspektiven von Informatik und Psychologie, aber auch von Design, Ergonomie, Kognitionswissenschaften und Linguistik zusammenbringt: Ausgehend von Untersuchungen zu menschlicher Kommunikation und Interaktion mit und durch Computer werden Informatiksysteme entwickelt, deren Gestaltung sich an den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer orientiert. Der Bachelor-Studiengang Mensch-Computer-Interaktion beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie sich die Interaktion in solchen computer-vermittelten Umgebungen in der Zukunft natürlicher, benutzerfreundlicher und effektiver gestalten lassen. Dabei sollen die Benutzerinnen und Benutzer in ihren persönlichen Stärken ergänzt und ihre Schwächen kompensiert werden. An erster Stelle steht dabei die Vermittlung eines soliden Wissens der Informatik und ihrer Anwendungen. Durch Einbeziehung von grundlegenden Erkenntnissen aus der Psychologie und weiteren Fächern im Wahlbereich

wird auf ein innovatives interdisziplinäres Berufsfeld vorbereitet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bachelor of Arts Allgemeine Sprachwissenschaft: Begeisterung für Sprachen

Aus der Reihe "[Was wie wofür studieren?](#)"

am 16.06.2015 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Vortrag für Studieninteressierte von Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy, Institut für Finnougristik/Uralistik

Ab dem Wintersemester 2014/15 kann man den Studiengang BA Allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität Hamburg studieren. In der Welt wird eine Vielfalt von Sprachen gesprochen, einige davon wurden noch nicht entdeckt bzw. erforscht, andere sind bedroht und werden aussterben, ohne jemals erforscht zu werden. Sprachwissenschaftler beschäftigen sich seit Jahren mit der Erforschung der Sprachen: Wie sind Sprachen entstanden? Wie unterschiedlich stellen sie die Realität dar? Wie und warum ändern sie sich? Diese sind einige der Fragen mit denen man sich im BA Allgemeine Sprachwissenschaft befassen wird. Das Studium vermittelt den Studierenden die unentbehrlichen Kenntnisse, um Sprachen zu beschreiben und zu analysieren. Während des Studiums werden sie die notwendigen Werkzeuge erhalten, um sich mit phonologischen, morphologischen und syntaktischen Phänomenen aller Sprachen auseinander zu setzen. Die Veranstaltungen sind in einer Art ausgerichtet, dass Studierende von verschiedenen Instituten und ihren Sprachfamilien bzw. Subsprachfamilien profitieren: z.B. von Romanistik zu Finnougristik, sowie von Afrikanistik zu Slawistik. Allerdings liegt der Schwerpunkt des Studienganges in der Analyse nicht-indoeuropäischer Sprachen. Somit wird die Struktur der Sprachen nach sechs Semestern kein Rätsel mehr sein! Das Ziel des Vortrages ist, den Interessenten einen Überblick über das Studium zu geben. Studienaufbau und -inhalte sowie Kompetenzen und berufliche Perspektiven werden beschrieben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fit ins Studium - Mathematik als Grundlage für ein erfolgreiches Studium an der MIN-Fakultät

Aus der Reihe "[Was wie wofür studieren?](#)"

am 23.06.2015 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Vortrag für Studieninteressierte von Yahya Yardim, M.Ed., Dekanat der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

Das Beherrschen der Schulmathematik erleichtert den Einstieg in viele Studiengänge. Die MIN-Fakultät der Universität Hamburg orientiert sich - wie z.B. auch die HCU, die TUHH oder die TU9-Universitäten in Deutschland - an dem Mindestanforderungskatalog für Mathematik der Arbeitsgruppe „Cooperation Schule Hochschule“. Dieser Katalog benennt Inhalte und Kompetenzen, welche Abiturientinnen und Abiturienten mindestens beherrschen sollten, um ein „WiMINT-Studium“ zu beginnen. Für ein erfolgreiches Studium von MIN-Fächern an der Universität Hamburg empfehlen wir daher angehenden Studentinnen und Studenten, die Mindestanforderungen aus dem entsprechenden Katalog zu beherrschen. Die Universität Hamburg entwickelt in Zusammenarbeit mit der TUHH, der HCU und der HAW einen Orientierungstest für Mathematik. Mithilfe dieses Tests können Lücken in den mathematischen Schulkenntnissen selbständig gefunden und mit darauf abgestimmten Online-Angeboten geschlossen werden. In diesem Vortrag wird die Wichtigkeit der Schulmathematik erörtert und der Orientierungstest mit den anschließenden Online-Angeboten präsentiert.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Psychologie - eine empirische Wissenschaft

Aus der Reihe "[Was wie wofür studieren?](#)"

am 30.06.2015 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Vortrag für Studieninteressierte von Prof. Dr. Lars Schwabe, Institut für Psychologie

Warum sind wir so, wie wir sind und warum sind einige von uns anders? Fragen wie diese faszinieren viele Menschen und dies erklärt vermutlich auch die anhaltend hohe Anziehungskraft des Studienfachs Psychologie. Zugleich ist die Psychologie jedoch auch ein Studienfach, das sehr viele Assoziationen hervorruft, die bestenfalls bedingt zutreffend sind. In dem Vortrag wird zunächst verdeutlicht, dass die Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, die verschiedene Methoden und Forschungsansätze vereint, um Prozesse des Erlebens und Verhaltens systematisch zu untersuchen. Als Beispiel hierfür wird die experimentelle Erforschung des Einflusses von Stress auf unsere Erinnerung angeführt. Anschließend wird ein Überblick über das Psychologiestudium an der Universität Hamburg und die beruflichen Tätigkeitsfelder für Psychologinnen und Psychologen gegeben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum: Studienorientierung der Universität Hamburg, 2015

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen und die Bitte um Abmeldung schicken Sie bitte an studienorientierung@verw.uni-hamburg.de.